



DAS EPU-BUCH

Ausreichend verdienen im

Ein-Personen-Unternehmen (EPU)

Mehr als die Hälfte aller Selbständigen mit Gewerbeschein plus Neue Selbständige arbeitet allein, d. h., sie sind für alle unternehmerischen Aufgaben zuständig. Um von den selbständigen Einkünften leben zu können, sieht Martina Schubert die Schlüsselaufgaben darin, die richtige Geschäftsidee zu entwickeln, Mindestumsatz und Preise zu kalkulieren und das Angebot zu vermarkten. Ihr Selbstlern-Programm unterstützt Gründer, die gerade ihre Selbständigkeit planen und noch nicht wissen, wo sie beginnen sollen. Auch EPUs, die schon am Markt sind, erhalten viele praktische Anregungen. Schubert engagiert sich seit mehr als zehn Jahren für die Verbesserung der Situation von Ein-Personen-Unternehmen und will Selbständige dabei unterstützen, „im grünen Bereich“ zu arbeiten. Die acht Trainingsmodule im Buch: Geschäftsideen entwickeln, Finanzen planen/Preise kalkulieren, Marketing für kleine Budgets, Meine Dienstleistung verkaufen, Werbetexte schreiben, Pressemitteilungen verfassen, Marketing-Datenbank sowie Businessplan erstellen.

Verlag FO.FO.S, seit 20.9.2011, Subskriptionspreis: 79 Euro, ISBN 978-3-9502227-8-4, www.fofos.at

FÜR GESUNDEN MENSCHENVERSTAND



WIRTSCHAFT MUSS NICHT KOMPLIZIERT SEIN

Die Österreichische Schule der Ökonomie denkt an mündige Verbraucher, verantwortungsvolle Unternehmer und machtbesessene Politiker. Das bedeutet, dass sie die Welt realistischer sieht als andere volkswirtschaftliche Konzepte.

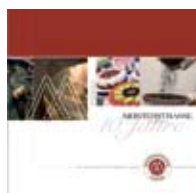
Beispiele gefällig? Preiskontrollen widersprechen den subjektiven Wünschen der Verbraucher, sodass sie erfolglos bzw. kontraproduktiv sind. Mindestlöhne erzeugen ebenso Arbeitslosigkeit wie Kündigungsschutz. Mietobergrenzen verringern das Angebot an Wohnraum, Drogenverbote erzeugen Kriminalität. Staatliche Geldpolitik erzeugt erst die Konjunkturzyklen, die sie angeblich bekämpfen soll. Konjunkturprogramme sind kontraproduktiv, weil sie die notwendige Anpassung der Produktionsstruktur verhindern. Wettbewerb bedeutet, dass es Rivalität gibt. Monopole können deshalb nur mit staatlicher Unterstützung überleben; der Markt würde sie sonst zerstören. Entwicklung benötigt keine Entwicklungshilfe, sondern Marktwirtschaft mit einem gesicherten Recht auf Privateigentum. Andernfalls ist Wirtschaftswachstum unmöglich, weil Investitionen zu unsicher sind. Mit zwei Worten: Hochgradigst empfehlenswert!

RAHIM TAGHIZADEGAN, „WIRTSCHAFT WIRKLICH VERSTEHEN“

FINANZBUCH VERLAG, 2011, 287 SEITEN, 25,60 EURO, ISBN 978-3-89879-624-8

HANDBUCH FÜR BESTE WERKSTÄTTEN

Altes Handwerk und authentische Handwerkskultur



sind ein einzigartiges kulturelles Erbe – die hervorgebrachten handwerklichen Produkte höchster Qualität Zeugnisse österreichischer Identität.

„Meisterstraße“ hat es sich zum

Ziel gesetzt, die besten Handwerksmeister aufzuspüren und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, um damit einen Beitrag zur Renaissance österreichischer Handwerkskultur zu leisten.

Zum 10-Jahres-Jubiläum der „Meisterstraße“ wurde in der Schlumberger Sektkellerei der Handwerks-guide „Meisterstraße – ein Führer durch Österreichs beste Werkstätten“ präsentiert. Es stellen sich darin die herausragendsten Handwerksmeister des Landes vor und brillieren mit sehr schönen Bildern.

Die „Meisterstraße“ hat derzeit rund 350 Mitglieder – mit der Initiative wurde ein regions- und branchenübergreifendes Netzwerk herausragender Handwerksbetriebe ins Leben gerufen, die in höchster Qualität regionstypische Produkte herstellen und so Teil des regionalen kulturellen Erbes sind. Handwerker, die das Emblem der Meisterstraße führen (dürfen), haben sich strengen Qualitätskriterien verpflichtet, für die ihre gemeinsame Dachmarke bürgt. Nähere Infos: www.meisterstrasse.at

WER GRÜNDETE DIE LONDONER BÖRSE?

Das am wenigsten „absolut wirtschaftliche“ Buch auf dieser Seite hat erstens jede Menge (auch) mit Ökonomie zu tun, andererseits schadet auch ein wenig Know-how über den indischen Prinz Ashoka nicht, der seine 99 Brüder getötet haben soll, um das Erbe seines Vaters antreten zu können ... Von den ersten Hochkulturen bis heute erzählt Helge Hesse anhand der 300 wichtigsten Protagonisten aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft unterhaltsam



und informativ, warum unsere Welt so geworden ist, wie sie ist. Ramses II. führte das ägyptische Reich zu seiner höchsten Macht, Marco Polo findet China und Gutenberg die beweglichen Lettern, Machiavelli seziert die Macht des Fürsten und Luther die Allmacht des Papstes, Newton entdeckt die

Kräfte des Universums und Freud das Unbewusste des Menschen. Martin Luther King stirbt für die Gleichheit der Menschen und J. F. Kennedy für eine neue Gesellschaft ... Hesse entdeckt verblüffende Zusammenhänge, beschreibt neue Weichenstellungen und erzählt von entscheidenden ersten Taten, Entdeckungen und Erfindungen in Welt- und eben auch Ökonomiegeschichte, die unser Leben bis heute prägen.

HELGE HESSE, „BARBAROSSA, BOTTICELLI UND DIE BEATLES“, EICHBORN VERLAG, 400 SEITEN, 20,60 EURO, ISBN 978-3-8218-6537-9